



Ursächlich für die Armutsbedrohung bei Rentenbeziehenden sei oft die Kombination von Einkommenseinbuße und gleichbleibenden Verbindlichkeiten oder die Notwendigkeit die alte Wohnung - z.B. wegen Mobilitätseinschränkungen - zu verlassen und auf dem Wohnungsmarkt eine neue geeignete und regelmäßig deutlich teurere Wohnung zu suchen.

18,7% der Bevölkerung sind von Armut betroffen, weitere 7 % armutsgefährdet. Kein Grund also die Beratung etwa aus Scham nicht aufzusuchen. Je früher desto besser auch vorbeugend. Die verbindlich für Menschen aus unserem Bezirk zuständige kostenlos beratende Beratungsstelle befindet sich in der Brabanter Straße 18- 20, 10713 Berlin, Telefon 030 31507120 Homepage: www.dwstz.de

Herr **Newrzella**
berichtete engagiert
über unerfreuliche
Entwicklungen